



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Das Licht**

**13.02.2012**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.171

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19286)

AT-DAL 1.3.1.31.171  
Mo, 13.2.2012

Das Licht. pas 994

Das Wort "Licht" geht i. d. ganze  
Offenbarung. Es ist im Urreligion  
in der Schöpfung, das wir ebenso  
haben wie der Mensch vor Jektai  
senden. Morgenröte, aufgehende  
Sonne oder untergehende. Wtr & Lant  
nen auch ab moderner Menschen über  
das Licht.

In heidnischen Bereich wird  
das Licht, die Sonne, der Mond, die  
Sterne in gottlichen. In A.T. bleibt  
das Licht gescheit: Es wurde Licht.

Das Licht als Symbol. i. d. Gott.  
Mit ihm wird ausgedrückt, das er  
ein strahlendes, ein ausstrahlen  
den, verströmenden, sich mitteil-  
enden Gott haben, der uns mit sich  
in Wahrheit und Liebe zu erreichen  
sücht. Der strahlende Gott ist der Gott  
in A.T. und N.T.. Sein Lichtstrahl  
trifft bis auf den Altar, die Eucha-  
ristie, sein Licht leuchtet in der Schrift  
auf. Sein Licht kehrt bei uns ein,  
wenn wir einsehen, tief erkennen,  
lieben und erkennen.

Nach dem Bild der religiösen  
Menschen in der Schrift soll der  
gläubige auch ein wenig ein strah-  
lender Mensch sein - Na ja, er wird  
nicht gerade Scheinwerfer für Gottes, aber  
mit die Gnade, ein bisschen ausstrahlen

mit dem Gott, so wie der Licht.